

LEHRERIN SIGRID ALTHERR: für Frieden und Entspannung aktiv Vom Oberschulamt entlassen

Wer ist Sigrid Altherr ?

geb. 1953 in Münsingen/Alb (Vater: Forstdirektor, Mutter: Realschullehrerin), wuchs sie in Freiburg auf und besuchte das dortige Goethe-Gymnasium (übrigens zusammen mit den Töchtern von Hans Filbinger)

Die Berichte des Vaters über Krieg und Kriegsgefangenschaft beeindruckten sie stark. Ihr älterer Bruder verweigerte den Kriegsdienst. Sie beschäftigte sich dann immer intensiver mit den Fragen des Friedens, der Abrüstung und der Friedenserziehung. Sie wurde aktiv bei der Deutschen Friedensgesellschaft/Internationale der Kriegsdienstgegner (DFG-IDK) und half jungen Kriegsdienstverweigerern.

ihrem Studium an der PH Freiburg. - mit den schlechten Studienbedingungen konfrontiert - trat sie der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft und dem MSB Spartakus bei.



Für den MSB Spartakus kandidierte sie bei verschiedenen Wahlen zum Studentenparlament und Senat der PH Freiburg. Forderungen waren: Kürzung des Rüstungsetats zugunsten höherer Bildungsausgaben, Einstellung aller Lehrer, kleinere Klassen und bessere Studienbedingungen.

Ab 1976 unterrichtete sie als Lehrerin an der Ameisenbergschule in Stuttgart. Ihre Leistungen waren anerkannt, sie schloß ihre 2. Dienstprüfung mit der Note "gut" ab. Am 1. August 1978 wurde sie nach einer Anhörung vom Oberschulamt Stuttgart entlassen.

Was wirft ihr das Oberschulamt vor ?

Einzig und allein diese Kandidaturen an der Pädagogischen Hochschule Freiburg und bei der Anhörung noch die Mitgliedschaft in der Deutschen Friedensgesellschaft/ Vereinigte Kriegsdienstgegner (DFG-VK).

b.w.